

Die Bibliothek des Ruhrgebiets 2006/07

Zusätzlich zum „normalen“ Erwerb von Büchern und Zeitschriften, werden der Bibliothek des Ruhrgebiets immer wieder Buchschenkungen unterschiedlichster Provenienz angeboten: In den vergangenen Monaten wurden z. B. Bestände der „Projekt Ruhr GmbH“, des „Gesamtverbandes des deutschen Steinkohlenbergbaus“ und der „Versuchsgrube Tremonia“ der DMT GmbH sowie interessante Neuzugänge aus dem „Stadtarchiv Solingen“ in die Bibliothek aufgenommen.

Neben Abschlussberichten zu bergbautechnischen Forschungsprojekten waren vor allen Dingen die Verwaltungs- und statistischen Jahresberichte verschiedener Ruhrgebietsstädte interessant, die auf diese Weise vervollständigt werden konnten. Als Beispiele seien einige genannt:

- Verwaltungsberichte der Stadt Recklinghausen aus den Jahren 1926 bis 1964
- Jahresberichte der Stadt Gladbeck aus den Jahren 1948 bis 1965
- Verwaltungsberichte der Stadt Lünen aus den Jahren 1945 bis 1955
- Verwaltungsberichte der Stadt Bochum aus den Jahren 1907 bis 1932
- Verwaltungsberichte der Stadt Bocholt aus den Jahren 1945 bis 1960

Als umfangreichste Sammlung wurde der Bestand der FIAB-Bibliothek (Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation e.V.) Anfang Juli in die Bibliothek des Ruhrgebiets verbracht. Ungefähr 160 Regalmeter Monographien und ebenso viele Zeitschriften waren in einem zuvor frei geräumten Kellermagazin unterzubringen, wobei die pädagogisch ausgerichteten Sachgruppen in der Pädagogischen Bibliothek der Ruhr-Universität aufgenommen wurden. Die Zeitschriften konnten inzwischen bereits in unseren Bestand eingearbeitet werden, die Monographien werden derzeit noch von einer studentischen Hilfskraft auf Dubletten geprüft.

Die EDV-Ausstattung der Bibliothek wird derzeit einer dringend notwendigen Modernisierung unterzogen. Der mit Hilfe der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets und der Ruhr-Universität gekaufte neue Bibliotheksserver konnte inzwischen in Betrieb genommen werden.

Die Umstellung auf die neue Version 18 der Bibliothekssoftware ALEPH ist derzeit in Arbeit. Ein solcher Versionswechsel ist immer mit einem erheblichen Anpassungs- und Testbedarf verbunden, hinzukommt die laufende Pflege des bestehenden Systems. Aufgrund begrenzter Personalressourcen wird die Umstellungsphase auf die neue Version jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Dank der finanziellen Unterstützung des „Vereins zur Förderung der Erforschung der Geschichte der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung e.V.“ konnten für unsere Benutzer zwei neue PCs einschließlich moderner 19 Zoll Flachbildschirme angeschafft und so die zuletzt extrem langsamen alten PCs für die Katalog- und Internetrecherche ersetzt werden.

Darüber hinaus werden u. a. mit Hilfe von Mitteln der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets bis Ende des Jahres auch die bereits acht Jahre alten, störanfälligen und wenig leistungsfähigen Mitarbeiter-PCs der Bibliothek ausgetauscht.

Auch zum Service und zur Öffentlichkeitsarbeit gibt es Neues zu berichten: Unter dem Motto „Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“ startete die Bibliothek eine neue Veranstaltungsreihe, die mit einer breit gefächerten Themenauswahl einen Einblick in die vielfältigen Bestände der für die Region einzigartigen Büchersammlung geben will. Die Reihe begann am 11. September 2007 mit einem Diavortrag von Herrn Rolf Swoboda zur Geschichte der Eisenbahn in Bochum, der mit ca. 120 interessierten Gästen ausgesprochen gut besucht war. Eine weitere Serviceverbesserung für unsere Leser stellen die ab dem 15. Oktober 2007 geltenden verlängerten Öffnungszeiten dar. Die Bibliothek hat nun durchgehend montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Wir hoffen, dass dieses Angebot auf eine entsprechende Resonanz bei unseren Benutzern stößt, da die längeren Tätigkeiten des in der Ausleihe eingesetzten Stammpersonals zu Lasten anderer Aufgaben dieser Mitarbeiter gehen.

Des Weiteren wurden im laufenden Jahr bereits für 26 Tutorien mit jeweils ca. 20 Personen einstündige Einführungsveranstaltungen in die Benutzung der Bibliothek durchgeführt. Daneben erhielt eine Kindergruppe aus dem Bochumer Stadtteil Ehrenfeld einen Einblick in die Bibliothek; es wurden fünf BA-Praktikanten betreut sowie eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI), die ein einmonatiges Praktikum in unserer Bibliothek absolvierte.

Klara Prinz / Heinz Albrecht